

ESPRESSO-KONZERT

Dienstag 13.12.2022

14.00 Uhr · Großer Saal

Auf Empfehlung von Iveta Apkalna,
Organistin in Residence:

ANASTASIA STAHL *Orgel*

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

„Nun komm, der Heiden Heiland“ – Choralbearbeitung BWV 599
(aus dem „Orgelbüchlein“)

Jehan Alain (1911–1940)

Deuxième Fantaisie

Johann Sebastian Bach

„Nun komm, der Heiden Heiland“ – Choralbearbeitung BWV 659

Thierry Escaich (geb. 1965)

Zwei Poeme für Orgel

NR. I EAUX NATALES – NR. 3 VERS L'ESPERANCE

Johann Sebastian Bach

Trio super „Nun komm, der Heiden Heiland“ BWV 660

Rachel Laurin (geb. 1961)

Scherzo aus der Sinfonie Nr. 1

Sergej Prokofjew (1891–1953)

Toccata d-Moll op. 11, für Orgel bearbeitet von Jean Guillou

Johann Sebastian Bach

„Nun komm, der Heiden Heiland“ – Choralbearbeitung (pro Organo pleno)
BWV 661



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zu widerhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Im Porträt

ANASTASIA STAHL

Anastasia Stahl, Hauptorganistin an der Stadtkirche Lenzburg (Schweiz), erhielt ihren ersten Klavierunterricht bereits mit vier Jahren. Nach erfolgreichem musikalischen Werdegang als Kind und Jugendliche absolvierte sie am Staatlichen Glinka-Konservatorium in Nizhny Novgorod (Russland) das Klavier- und Orgelstudium. Anschließend folgten Masterstudiengänge Klavier-Liedbegleitung in der Liedklasse von Peter Kreutz, Orgel bei Martin Sander an der Hochschule für Musik Detmold und an der Musikakademie Basel sowie Master Kirchenmusik bei Suzanne Z'Graggen an der Hochschule für Musik Luzern. Ihre künstlerische Ausbildung wurde durch Teilnahme an Meisterkursen (Ton Koopman, Olivier Latry, Thierry Escaich, Louis Robilliard, Guy Bovet, Ben van Oosten, Harald Vogel, Wolfgang Zerer) ergänzend bereichert. Sie ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe unter anderem in Luxemburg, Liechtenstein, Deutschland, Tschechien, China und Kanada. Anastasia Stahl konzertiert europaweit erfolgreich als Solistin, Begleiterin und Kammermusikinterpretin.

HINWEISE ZUR PANDEMIE

Es besteht keine Maskenpflicht mehr während Ihres Konzertbesuchs. Selbstverständlich überlassen wir es Ihnen, während Ihres Aufenthalts weiterhin eine Maske zu tragen, wenn Sie sich damit wohler fühlen. Aus gegenseitiger Rücksichtnahme möchten wir Sie bitten, bei Wartesituationen im Haus wie gewohnt auf ausreichend Abstand untereinander zu achten.



NUTZEN SIE UNSER KOSTENLOSES WLAN FÜR ALLE BESUCHER.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Dr. Dietmar Hiller, Tanja-Maria Martens · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de